

Bayerisches Staatsministerium  
des Innern



Statement des Bayerischen Staatsministers des Innern,  
Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz  
zur Vorstellung des Portals  
„Bayern gegen Linksextremismus“  
am 22. August 2011 in München

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Anrede!

Einleitende  
Worte,  
Hintergrund

Es freut mich, dass ich Ihnen heute – gemeinsam mit Kollegen Thomas Kreuzer – das neue **Informationsportal „Bayern gegen Linksextremismus“** vorstellen kann. Es ist Teil einer umfassenden Kommunikationsstrategie **gegen politischen Extremismus jeder Art.**

**Bereits 2009** ging im Zuge unseres Handlungskonzepts gegen Rechtsextremismus das **Portal „Bayern gegen Rechtsextremismus“** ans Netz. Mehr als 50.000 Zugriffe pro Jahr zeigen, dass dieses Angebot **sehr gut angenommen** wird.

Zunahme  
linksextremistischer  
Straf- und  
Gewalttaten

Schon damals war klar, dass wir Ähnliches auch für den Linksextremismus brauchen. **Wie sehr wir es brauchen**, hat uns die **Entwicklung der Straf- und Gewalttaten im letzten Jahr** leider nochmals drastisch vor Augen geführt; und zwar sowohl hinsichtlich der Quantität als auch der Qualität der Delikte:

Zahlen zu Situation in Bayern

**372 linksextremistisch motivierte Straftaten**, davon **172 Gewalttaten in Bayern** – das bedeutete 2010 einen **neuen Höchststand**. Hier offenbart sich eine zunehmende **Aggressionsbereitschaft** der **autonomen Szene**, die Anlass zu Sorge gibt.

Zahlen zum gesamten Bundesgebiet

Diese Entwicklung wird auch **durch die Zahlen bestätigt**, die Bundesinnenminister Friedrich kürzlich bei der Vorstellung des **Verfassungsschutzberichts 2010** präsentiert hat. **Bundesweit** ist demzufolge die **Anzahl gewaltbereiter Linksextremisten von 6.600 im Jahr 2009 auf 6.800 im Jahr 2010 angestiegen**.

Entwicklung 1. Halbjahr 2011

Auch wenn wir aktuell für das 1. Halbjahr 2011 erstmals seit langem einen Rückgang der Gewaltzahlen verzeichnen, können wir **noch nicht von einer generellen Trendumkehr ausgehen**. Die linksextremistische Szene hat sich bislang **vor allem** im Zusammenhang mit dem **1. Mai weniger gewaltbereit** als in den Vorjahren gezeigt.

Ob dies auch künftig gilt, bleibt abzuwarten.

links-  
extremistische  
Publikationen

Nach wie vor finden wir jedenfalls in links-extremistischen **Publikationen** wie „**INTERIM**“ oder „**radikal**“ **Handlungsanleitungen** für **schwere Gewalttaten**. Diese Zeitschriften werden auch heimlich in Bayern verbreitet. Die Debatten, die hier geführt werden, zeigen, dass die **autonome Szene** Straf- und **Gewalttaten gegen Sachen** inzwischen fast **vorbehaltlos befürwortet**.

Sach-  
beschädigung,  
Brand-  
anschläge

Das Spektrum reicht von einfachen Sachbeschädigungen und Farbschmierereien bis hin zu **Brandanschlägen**, wie wir sie bedauerlicherweise auch hier in Bayern mehrfach erleben mussten.

Im Mai dieses Jahres setzten linksextremistische Täter ein **Fahrzeug der Bundeswehr in Brand**, das auf einem Güterzug am Münchener Südbahnhof abgestellt war. Im vergangenen Jahr warfen sie

**Molotowcocktails auf das Gebäude der Regierung von Schwaben.**

**In Berlin** hatte der **Brandanschlag** auf eine Kabelbrücke der Bahn besonders **dramatische Auswirkungen**. Nicht nur das gesamte Bahnnetz im Osten der Stadt wurde lahmgelegt. Auch viele **Telefonleitungen waren tot**. Und **Krankenhäuser** waren telefonisch **nicht mehr erreichbar**.

Und die **Chaoten** wüten **weiter in Berlin**. In den letzten Tagen haben uns erschreckende Meldungen über **brennende Autos** erreicht. Hier wird leider auch deutlich, dass es **in Berlin** eine **falsche Toleranz** vor allem gegenüber **linksextremistischen Umtrieben** gibt.

Gewalt gegen  
Personen

Meine Damen und Herren, linksextremistische Gewalt richtet sich aber keineswegs nur gegen Sachen. Sie richtet sich **zunehmend auch gegen Personen**. Opfer linksextremistischer Gewalttäter sind ihre **politischen Gegner**; das heißt neben den

Rechtsextremisten insbesondere **Polizei-beamte** als Repräsentanten des so genannten Repressionsapparates. Ich will Ihnen das anhand eines besonders **drastischen Beispiels** deutlich machen:

Beispiel

Ein **Polizeibeamter**, der im November letzten Jahres bei einer Demonstration von Rechtsextremisten in Sulzbach-Rosenberg zur Gewährleistung des Versammlungsrechts eingesetzt war, wurde von mehreren Linksextremisten **aus der Menge der Gegendemonstranten heraus schwer attackiert**. Als er nach einem Sturz am Boden lag, **trat ein Täter** ihm mehrmals **mit den Füßen ins Gesicht**. Anschließend wurde er von **weiteren vier Autonomen** mit Fußtritten und Faustschlägen **angegriffen**. Die Täter tauchten dann wieder in der Menge der Gegendemonstranten unter. Der Beamte verlor kurzzeitig das Bewusstsein und zog sich mehrere Verletzungen zu.

Hoher Anteil junger Menschen

Was uns besonders nachdenklich stimmt, ist der **hohe Anteil junger Menschen** am linksextremistischen Täterspektrum. **86 %** aller Tatverdächtigen waren 2010 **zwischen 14 und 21** Jahre alt. Knapp **60 % waren Schüler und Studenten**. Wir müssen also unsere Aufklärungs- und Präventionsbemühungen gerade bei Jugendlichen noch weiter verstärken.

Zielsetzung des neuen Portals

Und das tun wir mit der neuen Seite „Bayern gegen Linksextremismus“. **Erklärtes Ziel** ist es, über die zahlreichen bisherigen **Aktivitäten** hinaus den Kampf **gegen den Linksextremismus zu intensivieren**. Gleichzeitig wollen wir mit Hilfe dieser Plattform der Zusammenarbeit von staatlichen Behörden, Schulen, Kommunen und gesellschaftlichen Institutionen **zusätzliche Impulse** geben.

Bedeutung von BIGE

Meine Damen und Herren, eine Schlüsselrolle kommt dabei in meinem Ressort der **Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE)** zu. Sie hat gemein-

sam mit der **Landeszentrale für Politische Bildung** auch dieses neue Internetportal erstellt und wird es weiter redaktionell betreuen.

Die **BIGE** hat sich in den letzten beiden Jahren als zentrale Informations- und Beratungsstelle **sehr bewährt**. Inzwischen konnte sie **mehr als 40 bayerische Kommunen** ganz gezielt beraten. Sehr begrüße ich auch die enge **Zusammenarbeit** mit **anderen Präventionsstellen** wie etwa der Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus oder dem Bayerischen Bündnis für Toleranz. Auf diese Weise erreichen wir eine **gute Vernetzung und Bündelung**, ohne dass die Eigenständigkeit der einzelnen Einrichtungen in irgendeiner Weise gefährdet wird.

Hinzu kommen auch **zahlreiche Informationsveranstaltungen** an bayerischen **Schulen**, bei denen die BIGE-Mitarbeiter inzwischen fast 200 **Vorträge** gehalten

haben. Dabei arbeitet die BIGE regelmäßig **mit den Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz** zusammen.

Ausgangslage  
beim Links-  
extremismus

Meine Damen und Herren, leider ist **beim Linksextremismus** das **Problembewusstsein** der deutschen Öffentlichkeit **geringer ausgeprägt** als beim Thema Rechtsextremismus. Den Linksextremisten **gelingt es** deshalb **immer wieder**, Bündnisse und **gemeinsame Veranstaltungen mit Partnern** bis weit in die **Mitte der Gesellschaft** hinein **zu erreichen**. Das gilt insbesondere für das Thema „**Antifaschismus**“.

Man **kann** und darf **aber nicht** die einen **Extremisten bekämpfen, indem man sich mit den anderen verbündet**. Eine solche Strategie gerät selbst zum Angriff auf die freiheitliche demokratische Grundordnung.

**Extremisten** von links und rechts **haben** es ja, wenn auch auf unterschiedlicher

ideologischer Basis, gleichermaßen **auf die Grundlagen unseres Zusammenlebens abgesehen**: Auf Freiheit, Demokratie, Toleranz und Pluralismus. Statt einer offenen Gesellschaft wollen sie eine geschlossene, in der nur ihr ideologisches Konzept zählt und Andersdenkende keinen Platz haben. Deshalb **dürfen wir weder auf dem rechten noch auf dem linken Auge blind sein.**

neues  
Internetportal

Meine Damen und Herren, mit dem **neuen Internetportal klären wir** deshalb nun auch umfassend über den **Linksextremismus auf**:

- über **autonome Gruppierungen**,
- über das **Gewaltpotential** der linksextremistischen Szene und nicht zuletzt auch
- über die Strukturen des **organisierten Linksextremismus.**

Wir müssen gerade auch auf den organisierten Linksextremismus schauen; denn hier werden antidemokratische Ideologien verbreitet. Und wir beobachten vielerorts

eine **Zusammenarbeit** zwischen **linksex-**  
**tremistischen Parteien und Organisa-**  
**tionen mit gewaltbereiten Autonomen.**

Ausblick,  
Dank,  
Schlussworte

Meine Damen und Herren, ich bin fest  
davon überzeugt: Das neue Internetportal  
**wird dazu beitragen**, die demokratische  
Gesellschaft in ihrer **Argumentation ge-**  
**gen Linksextremisten zu unterstützen.**

**Allen**, die beim Aufbau des neuen  
Internetportals so engagiert und  
**fachkundig mitgeholfen haben, danke**  
**ich** ganz herzlich. Hier ist wirklich  
hervorragende Arbeit geleistet worden, die  
große **Anerkennung verdient.**

Ich darf **nun** das Wort an Kollegen  
**Thomas Kreuzer weiterreichen.**